

DONNERSTAG
14. JAN
19.30 Uhr
Altes Rathaus

Johann Friedrich Cotta - der Napoleon des deutschen Buchhandels
Dr. Bernhard Fischer Direktor des Goethe- und Schiller-Archivs in der Klassik-Stiftung Weimar
Eintritt € 12,- / Mitglieder frei

DONNERSTAG
03. MRZ
19.30 Uhr
Haus Tongern



Nicht nur der Daumen wird dicker vom Simsen – die Wirkung des Gebrauchs moderner Medien auf Jugendliche

Prof. Dr. Stefan Aufenanger, Mainz

Eintritt € 12,- / Mitglieder frei

Gefördert durch:  **GNSG**
GEWÄHRTE LEBENSQUALITÄT

DONNERSTAG
15. SEPT
19.30 Uhr
Aula
Gymnasium



FEUERWERK DER GEIGENKUNST

Roman Kim, Violine - Jure Goručan, Klavier
Paganini, Kim u. a.

Eintritt € 18,- / Mitglieder € 6,-

DIENSTAG
26. JAN
19.30 Uhr
Aula
Gymnasium



ENSEMBLE ISARA

Maximilian Randlinger, Flöte
Marlene Pschorr, Horn
Georg Michael Grau, Klavier
Mel Bonis - César Franck - Robert Schumann - Frédéric Duvernoy

Eintritt € 18,- / Mitglieder € 6,-

Förderprojekt Bundesauswahl
Konzerte Junger Künstler des Deutschen Musikrates



SONNTAG
6. MRZ
11.00 Uhr

Jahreshauptversammlung
im Museum Nordenham


DONNERSTAG
10. MRZ
19.30 Uhr
Aula
Gymnasium



5. Nordenhamer Tastentage

Markus Groh, Klavier
Beethoven, Chopin und Brahms

Eintritt € 18,- / Mitglieder € 6,-

Gefördert durch:  **LzO**
Landesparkasse zu Oldenburg

DONNERSTAG
29. SEPT
19.30 Uhr
Aula
Gymnasium



„Was fruchtbar ist, allein ist wahr.“

Geschichte und Gegenwart der Goethe-Gesellschaft in Weimar

Dr. habil. Jochen Golz
Präsident der Goethe-Gesellschaft in Weimar

Eintritt € 12,- / Mitglieder frei

DONNERSTAG
11. FEB
19.30 Uhr
Aula
Gymnasium



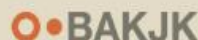
BOREAS QUARTETT BREMEN

„Il Flauto Magico“: eine klangsinnliche Reise vom Mittelalter bis zur Gegenwart

Jin-Ju Baek, Blockflöten
Elisabeth Champollion, Blockflöten
Julia Fritz, Blockflöten
Luise Manske, Blockflöten

Eintritt € 18,- / Mitglieder € 6,-

Förderprojekt Bundesauswahl
Konzerte Junger Künstler des Deutschen Musikrates



DONNERSTAG
07. APR
19.30 Uhr
Aula
Gymnasium



„Den mach ich zum Gespenst, der mich zurückhält“

Berghofer liest, spricht und lebt Shakespeare zum 400. Todestag
William Shakespeares

Gerd Berghofer Rezitator, Georgensgmünd

Eintritt € 12,- / Mitglieder frei

MONTAG
17. OKT
20.00 Uhr
Jahnhalle

SIMON WAHL (GITARRE)
DIE EIN-MANN-BAND

Bass slapping, Percussion, Fingerpicking und Melodiespiel auf einer Gitarre gleichzeitig!
Simon Wahl verbindet virtuose Rhythmen mit gefühlvollen Melodien und entwickelt seinen eigenen Stil, einen Crossover von Pop, Rock, Hip Hop und Flamenco.



VVK für Gäste bei NMT - Eintritt € 15,-
AK € 18,- / Mitglieder VVK / AK € 6,-
Reservierung bis 17. September bei NMT
(Tel.: 04731-93640) für Mitglieder erforderlich.

DONNERSTAG
03. NOV

Abfahrt
18.15 Uhr

Parkplatz
an der
Jahnhalle



Exkursion zur Karl-Jaspers-Gesellschaft nach Oldenburg Anmeldung unter Email: info@goethegesellschaft-nordenham.de oder Tel.: 0 47 31- 8 93 61

Gäste € 17,- / Mitglieder € 7,- (Fahrkosten)

DONNERSTAG
17. NOV

19.30 Uhr

Aula Gymnasium

FRIEDEMANN WUTTKE, GITARRE

"Kontrast & Kontrapunkt"

Albeniz - Carulli - Villa Lobos - Bach - Sor

Eintritt € 18,- / Mitglieder € 6,-

DONNERSTAG
01. DEZ

20.00 Uhr

Jahnhalle

68er Spätlese – das Kultstück
Galli Theater Weimar

Eintritt € 18,- / Mitglieder frei

Reservierung bis 1. November bei NMT (Tel.: 04731-93640) für Mitglieder erforderlich.

MITTWOCH
28. DEZ

20.00 Uhr

Jahnhalle



PASSO AVANTI (München)

Das Quartett in der flexiblen Besetzung Violine, Klarinette, Gitarre und Cello begeistert durch eine neuartige Symbiose von Klassik und Jazz.

**VVK für Gäste bei NMT Eintritt € 15,-
AK € 18,- / Mitglieder frei**

Reservierung bis 28. November bei NMT (Tel.: 04731-93640) für Mitglieder erforderlich.

Vorschau zum Wortprogramm 2016

DONNERSTAG
14. JANUAR
19.30 Uhr
Altes Rathaus

**Johann Friedrich Cotta -
der Napoleon des deutschen
Buchhandels** Dr. Bernhard
Fischer, Direktor des Goethe-
und Schiller-Archivs in der
Klassik-Stiftung Weimar



Johann Friedrich Cotta, ein Jurist mit mathematisch-naturwissenschaftlichem Interesse und Talent, war ein Quereinsteiger: 1787 kaufte er die Tübinger J. G. Cotta'sche Buchhandlung von seinem Vater und machte in wenigen Jahren mit Genie und Tatkraft aus einem provinziellen Universitätsverlag den bedeutendsten Universalverlag seiner Zeit. Herzstück war der „Klassikerverlag“ mit den Werken Goethes und Schillers, dazu verlegte er über 60 Zeitungen und Zeitschriften und betrieb einen Kunst- und Landkartenverlag. Mit großzügigen Honoraren und zukunftsweisenden Verträgen war er ein Vorkämpfer der Autorenrechte, der sich auch auf dem Wiener Kongress als „Deputierter“ des deutschen Buchhandels gegen Nachdrucke und für Pressefreiheit einsetzte. Bernhard Fischer zeigt mit großem psychologischen Einfühlungsvermögen den Verleger, Unternehmer und Politiker als exemplarische Gestalt in einer Umbruchszeit.



DONNERSTAG
03. MÄRZ
19.30 Uhr
Haus Tongern

**Nicht nur der Daumen wird dicker
vom Simsen – die Wirkung des
Gebrauchs moderner Medien auf
Jugendliche**
Prof. Dr. Stefan Aufenanger, Mainz



Stefan Aufenanger ist Professor für Erziehungswissenschaften und Medienpädagogik an der Universität Mainz. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören die Themen Multimedia und Lernen, Medienethik und Mediensozialisation. Von daher kann er Antwort geben auf die Fragen, die Eltern, Lehrkräfte, Arbeitgeber usw. haben, wenn sie sehen, wie anders Jugendliche Medien nutzen. Im Mittelpunkt von Vortrag und Diskussion stehen deshalb die neuesten Erkenntnisse über die Wirkung der Nutzung digitaler Medien auf Jugendliche und die daraus zu ziehenden Folgerungen für Schule und Ausbildungsinstitutionen. Der Präventionsrat der Stadt Nordenham hat in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei das Projekt „Medienträume“ aufgelegt, in dessen Rahmen die Veranstaltung eingebunden ist.

Beitrittserklärung



Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Eintrittsdatum: _____

Ich bin damit einverstanden, dass der Beitrag von € 30,- durch Lastschrift von meinem Konto

bei (Geldinstitut): _____

IBAN: _____

BIC: _____

jährlich eingezogen wird.

Die Mitgliedschaft gilt für das laufende Kalenderjahr. Wird sie nicht zum 31.12. gekündigt, bleibt sie für das folgende Jahr bestehen.

DATUM, UNTERSCHRIFT

Goethe-Gesellschaft Nordenham e.V.

Postfach 1226 Tel.: 0 47 31 – 8 93 61
26954 Nordenham Fax: 0 47 31 – 67 05

info@goethegesellschaft-nordenham.de
www.goethegesellschaft-nordenham.de

**VORSTAND: 1. Vorsitzender: Dr. Burkhard Leimbach
2. Vorsitzender: Stefan Tönjes**

Bankverbindung: Landessparkasse zu Oldenburg
IBAN: DE54 2805 0100 0063 4002 20
BIC: BRLADE21LZO

DONNERSTAG
07. APRIL
19.30 Uhr
Aula
Gymnasium

„Den mach ich zum Gespenst,
der mich zurückhält“ Berghofer
liest, spricht und lebt Shakespeare
zum 400. Todestag William Shakespeares
Gerd Berghofer Rezitator, Georgensgmünd



In seinem Programm zeichnet Berghofer – dem nordenhamer Publikum bestens bekannt durch seine Präsentationen über Heinrich von Kleist und die Dichter der Emigration – Shakespeares Leben nach. Er stellt ihn in seinen historischen Kontext und lässt das pralle Leben des 15. und 16. Jahrhunderts in seinen Stücken lebendig werden. So serviert der Rezitator Häppchen aus den bekanntesten Dramen: Der Zuschauer begegnet dem Königsmörder Macbeth ebenso wie König Lear, Julius Cäsar und Shylock aus dem „Kaufmann von Venedig“. Natürlich steht fest, dass es „die Nachtigall und nicht die Lerche“ war, denn auch das Liebespaar „Romeo und Julia“ darf ebenso wenig fehlen wie der Widerpenstigen Zähmung. Hamlet und die ihn umgebenden Charaktere belassen es keineswegs beim „Schweigen“, sondern versammeln sich mit all den anderen, um ihrem Schöpfer William Shakespeare zum 400. Todestag die Ehre zu erweisen. Gerd Berghofer wechselt eindrucksvoll vom Kommentator zum Rezitator – fast der ganze Shakespeare an einem Abend.

DONNERSTAG
29. SEPTEMBER
19.30 Uhr
Aula Gymnasium

Was fruchtbar ist, allein ist wahr.“
Geschichte und Gegenwart der
Goethe-Gesellschaft in Weimar
Dr. habil. Jochen Golz, Präsident
der Goethe-Gesellschaft in
Weimar

Im Jahre 1885 gegründet, ist die Goethe-Gesellschaft die älteste, einem deutschen Dichter gewidmete literarische Gesellschaft. In ihrer 130jährigen Entwicklung spiegeln sich die ideologischen Veränderungen, Krisen und Wandlungen der deutschen Geschichte wie in einem Spiegel wider. Stets blieb sie ein Zentrum der Goetheforschung und war in den Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg – neben der neuen Bach-Gesellschaft – die einzige gesamtdeutsche kulturelle Vereinigung, die allen Spaltungsversuchen widerstehen konnte. Seit 1990 hat ihre internationale Arbeit an Bedeutung gewonnen: durch ein Stipendienprogramm, eine starke Einbeziehung der weltweiten Goethe-Forschung im Goethe-Jahrbuch, durch Teilnahme ausländischer Gäste an unseren Hauptversammlungen. Sie ist – im Schloss in Weimar residierend – die Muttergesellschaft aller 59 Ortsvereinigungen der Gesellschaft.



Schloss Belvedere

DONNERSTAG
03. NOVEMBER
18.15 Uhr

Exkursion zur
Karl-Jaspers-Gesellschaft
nach Oldenburg



Mit dem Vortrag „Karl Jaspers in Ellwörden“, gehalten von der Vizepräsidentin der Universität Oldenburg, Frau Prof. Dr. Gunilla Budde und dem Professor für Philosophie, Herrn Dr. Matthias Bormuth, wurden die familiären und lokalen Bezüge des Philosophen und Psychiaters Karl Jaspers zu Butjadingen vorgestellt. Nachdem nun die Karl-Jaspers-Gesellschaft ihr neues repräsentatives Domizil in Oldenburg bezogen hat, sind wir eingeladen, der Wirkung seines Werkes nachzuspüren. Prof. Bormuth wird den Abend gestalten. Vorgesehen ist ein Kurzvortrag über die Wirkungsgeschichte. Danach steht das Haus zur Besichtigung offen und die vielfältigen Aktivitäten der Karl-Jaspers-Gesellschaft werden dargestellt. **Abfahrt mit dem Bus vom Parkplatz an der Jahnhalle um 18.15 Uhr.** Rückkehr gegen 22.00 Uhr.



DONNERSTAG
01. Dezember
20.00 Uhr
Jahnhalle

68er Spätlese – das Kultstück
Galli Theater Weimar



In einer musikalisch-komödiantischen Rückschau erleben drei Alt-68er noch einmal ihre wilde Zeit. In mosaikartigen, kleinen Episoden aus ihrer Jugend wird die Geschichte der 68er Jahre wieder lebendig. Songs von Freiheit, Gerechtigkeit und Liebe, alle live gesungen, erschaffen im Handumdrehen die prickelnde Atmosphäre jener unvergessenen Zeit, deren hoffnungsfrohe Arglosigkeit auch heute noch erstaunt und fasziniert. Wer damals dabei war, kann hier heiter und gelassen in eigenen Erinnerungen schwelgen. Wer nicht dabei war, wirft einen höchst amüsanten Blick auf diese kraft- und sehnsuchtsvolle Zeit.



JAHRESPROGRAMM 2016

